reformierte kirche
malters

29. November 2026



Streunerin «Toast» wartet auf Fütterung

Sie sind eingeladen, diesen Sonntag selbst zu gestalten. In der Mirjamkirche findet kein Gottesdienst statt. Sie können dazu den folgenden Impuls aufgreifen:

> Tröstet, tröstet mein Volk!, spricht euer Gott. Redet zum Herzen Jerusalems und ruft ihr zu, dass ihr Frondienst vollendet, dass ihre Schuld abgetragen ist. Aus der Hand des Herrn musste sie nehmen das Doppelte für all ihre Sünden. Horch, ein Rufer: Bahnt den Weg des Herrn in der Wüste, in der Steppe macht die Strasse gerade für unseren Gott! Jedes Tal wird sich heben, und senken werden sich alle Berge und Hügel, und das Unebene wird flach, und was hügelig ist, wird zur Ebene. Und die Herrlichkeit des Herrn wird sich offenbaren, und gemeinsam wird alles Fleisch es sehen. (…) Steig auf einen hohen Berg, du Freudenbotin Zion! Erhebe deine Stimme mit Kraft, du Freudenbotin Jerusalem! Erhebe sie, fürchte dich nicht! Sag den Städten Judas: Seht, euer Gott! Sieh, Gott der Herr, er kommt als ein Starker, und sein Arm übt die Herrschaft aus für ihn. Sieh, sein Lohn ist bei ihm, und seine Belohnung zieht vor ihm her. Wie ein Hirt weidet er seine Herde, die Lämmer sammelt er auf seinen Arm, und er trägt sie an seiner Brust, die Muttertiere leitet er.
>
> *Prophet Jesaja 40, 1–13*

Die Herrlichkeit Gottes wird sich offenbaren

Das ist ein Trost! Gott wird sich in seiner Herrlichkeit offenbaren. Die Wirklichkeit, in der wir leben, wird erst noch zeigen, wie wunderbar sie wirklich ist! Wenn auch jetzt noch manches dunkel, schlecht und böse erscheint: Gott, der uns allseits umgibt, wird sich in all seiner Güte offenbaren. Gott wird die Menschen und die Geschichte leiten mit seinem eigenen Arm. Das ist ein Trost! Die Hoffnung, ja die Vorfreude darauf, das ist Advent.

Pfr. Maximilian Paulin